

Turnen

Michaela Eidenberger (ASK Nettingsdorf/Dalz Leonding) turnt international

In Esch-sur-Alzette (Luxemburg) fand der internationale Gymnastics-Cup mit 22 Teams aus sieben Ländern statt. Michaela erreichte in der Juniorenstufe den 3. Rang. Wenige Wochen später siegte sie überlegen mit ihren Turnkolleginnen aus Tittmoning in Malta beim GymStars-Turnwettkampf. Bei 40° und ca. 15 m unter der Erde waren 17 Mannschaften aus sieben Ländern und zwei Kontinenten am Start.



Perfekte Körperbeherrschung.

**MICHAEL JUCIES –
KOMMUNIKATIONSEXPERTE**

Kommunikation / Veränderungsarbeit / Coaching



Nachwuchs gesucht: Mindestalter 50+

Sehen wir uns die Zahlen der Statistik Austria an, so wird bereits in wenigen Jahren jeder 4. über 60 Jahre alt sein. Gut, das ist für viele von uns nichts Neues. Und dennoch wird mir immer öfter ängstlich zugetragen, dass das Ehrenamt auszusterben droht und der Nachwuchs ausbleibt. Diese Sorge teile ich persönlich nicht zur Gänze. Ich verstehe schon, dass, wenn man vom Nachwuchs spricht, man sofort an junge Menschen denkt. Ja, die sind natürlich auch sehr wichtig. Jedoch angesichts der Statistiken, denke ich auch an den Nachwuchs, der mit Erfahrung, sozialer Kompetenz, Geduld und Zeit ausgestattet ist. Denkt ihr immer noch an Grünschnäbel in kurzen Hosen und aufgeschundenen Knien?

Ich gebe Euch ein Beispiel: Mein Onkel Walter mütterlicherseits ist jetzt 70 geworden. Nach seiner Pensionierung hat er begonnen, im Handballverein seines Sohnes, wenn Not am Mann war, dort und da auszuhelfen. Mittlerweile ist er aus dem Vereinsleben nicht mehr wegzudenken. Die Jungen bewundern ihn vor allem wegen seiner Erfahrung und sozialen Kompetenz. Und in Sachen Spaß ist man bei Walter auch an der richtige Adresse. Denn schließlich rangieren Spaß und die Gemeinschaft/Geselligkeit, als Gründe einem Sportverein beizutreten, in Statistiken unserer deutschen Nachbarn ganz weit oben.

Vor kurzem habe ich erfahren, dass Onkel Walter einige Kumpels aus seinem früheren Versicherungsjob für den Verein mobilisiert hat. Ich fragte ihn: „Wie hast Du das gemacht? Hast Du sie mit Freibier gelockt?“

„Nein“, entgegnete er mir schmunzelnd. „Die haben gesagt: Walter Du schaust so guat aus, seit Du in der Pensi bist, und haben gefragt, ob sie auch im Verein mitmachen können.“

Du siehst ich hab gar nicht viel gemacht.“

Gut, das ist nur eine Geschichte. Und mir ist schon bewusst, dass nicht jede Funktionärgeschichte wie aus einem kitschigen Werbespot ist.

Darum interessiert mich brennend, welche Erfahrungen Ihr da draußen in Eurem Vereinsleben gemacht habt, wie Ihr andere inspiriert habt, mitzumachen. Oder vielleicht sind es auch Ideen, die noch nicht umgesetzt wurden, bis hin zu einem fertigen Konzept.

Schreibt mir bitte! Für die drei besten Erfahrungen, Ideen zur Mobilisierung von älteren Menschen für das Ehrenamt habe ich ein kleines Überraschungspaket vorbereitet.

Ach ja, wer sich vielleicht fragt, wieso der Michael Jucies plötzlich auf dieses Thema aufspringt, dem sage ich: Erstens, weil wir immer noch das Europäische Jahr der Freiwilligkeit haben, und zweitens, weil ich 46 geworden bin und mich der 50er beginnt anzulächeln.

Also, ich freue mich auf Eure Mails!
Euer Michael Jucies

Für spontane Fragen, Wünsche und Anregungen stehe ich Ihnen gerne telefonisch oder per

E-Mail zu Verfügung. Alle meine Beiträge und mehr finden Sie auf unserer Homepage unter Service/Kommunikation.

Tel.: 01/869 32 45-24;

Mobil: 0676/847 464 19

E-Mail: michael.jucies@askoe.at

Michael Jucies: Kommunikationstrainer, NLP-Trainer, Mentaltraining, systemisches Coaching, Hypnose-Coach, Lebens- u. Sozialberatung u. Supervision, Sozialkapital-Manager.